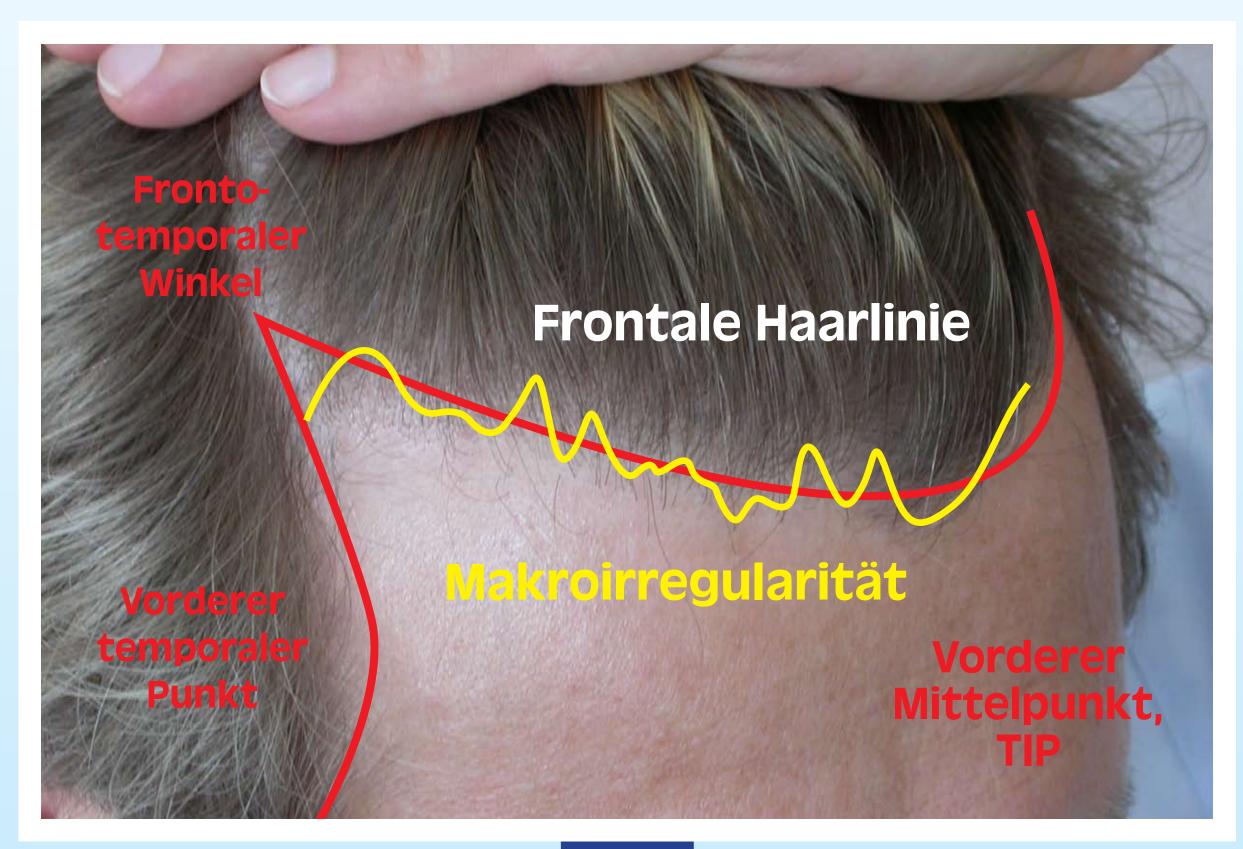
Haarliniendesign unter ästhetischen Gesichtspunkten

Dr. med. Frank G. Neidel von der Spezialpraxis für Haartransplantation in Düsseldorf informiert über die Gestaltung des Haaransatzes

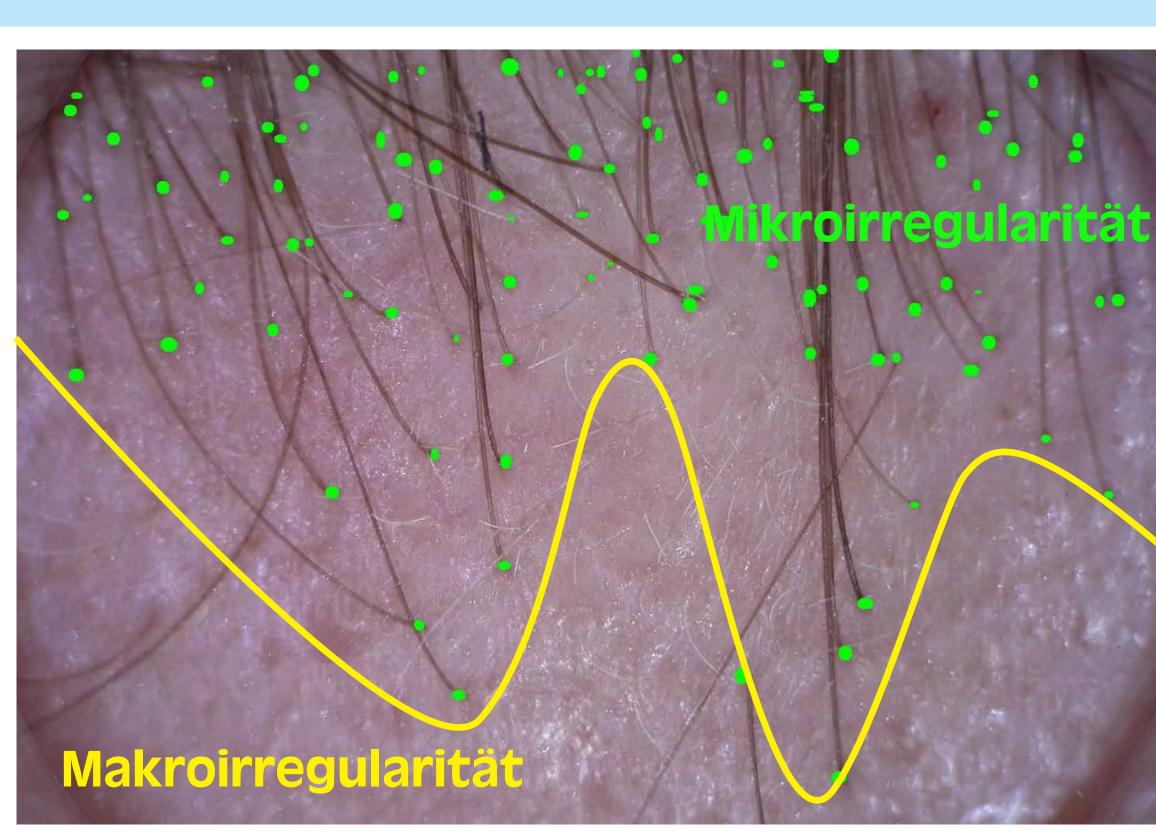


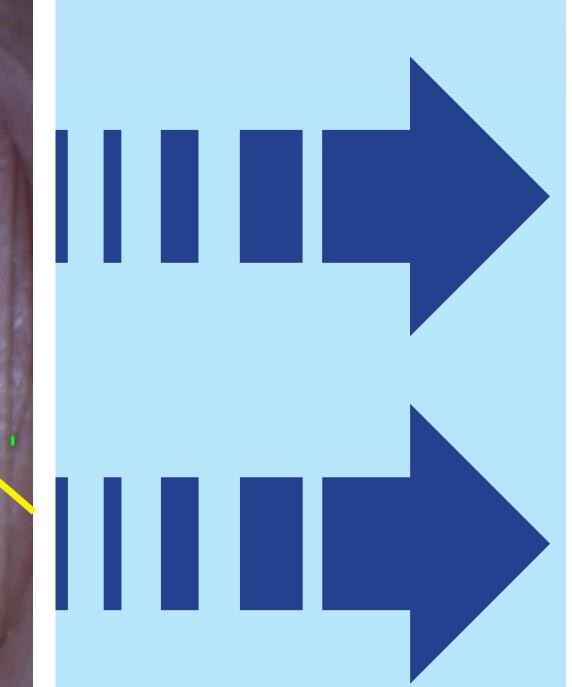
Exakte Rekonstruktion, kreatives Operieren ist nur möglich bei Kenntnis der normalen Anatomie.

Haarlinie eines 45 jährigen Nordeuropäers



Definition Makroirregularität und Mikroirregularität

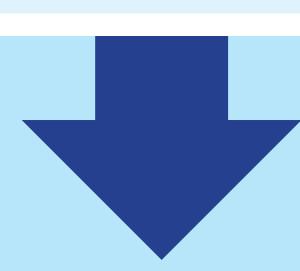




Als Mikroirregularität bezeichnet man die unregelmäßige Verteilung der Haarwurzelgruppen (follicular units) zueinander.

Als Makroirregularität bezeichnet man die Unregelmäßigkeit im Verlauf der Haaransatzlinie, wie z.B. wellenförmig oder gezackt.

Grundsätzlich unterscheiden



Makroirregularität

- Verlauf der Haarlinie
- Asymmetrie = Ästhetik
- altersentsprechende Veränderung Federzone
- Abwinkelung Fronto-temporal

Mikroirregularität

- Verteilung der Transplantate im angezeichneten Areal
- Randomisierung
- "Irreguläre Regularität"
- Mikrografts mit 1-2 Haaren oder • 1er und 2er follicular units

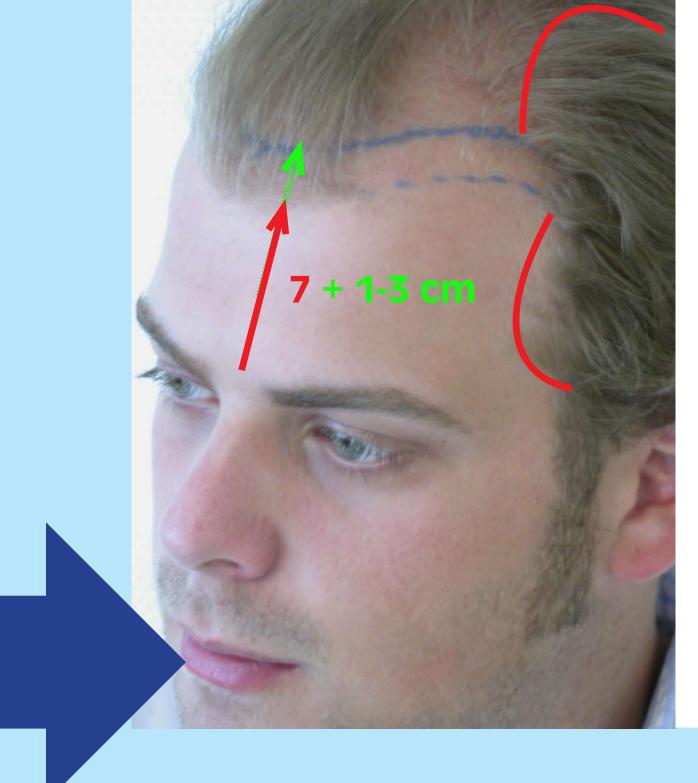
Frontale Haarlinie

- Das menschliche Auge ist eher auf Symmetrie und Regularität geeicht, weniger auf Asymmetrie und Irregularität.
- Rekonstruktion der Haarlinie ist im Makrobereich (Auge, normale Brille) nur ungenügend, für perfekte und möglichst natürliche Rekonstruktion muss man den Mikrobereich einbeziehen, also stets mit Lupenbrille arbeiten.

Präoperative Planung

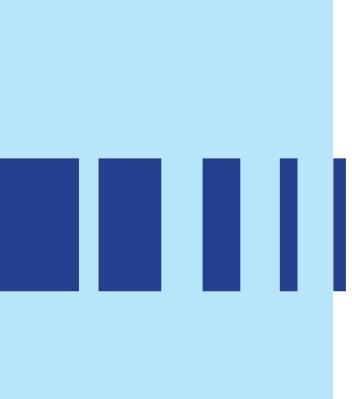


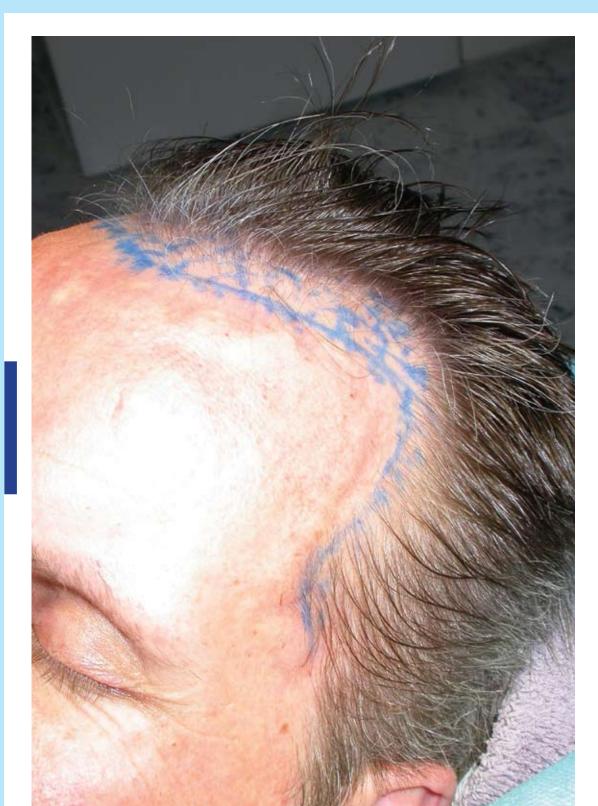
- 2. Fronto-temporalen Winkel finden, weiteren Haarausfall einplanen
- 3. Ausnahmen möglich (ethnisch)



Makroirregularität

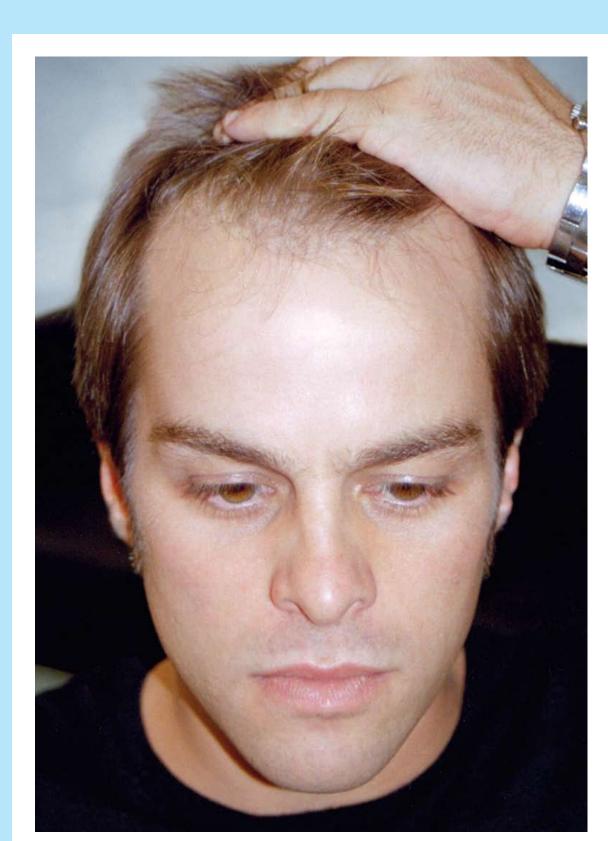


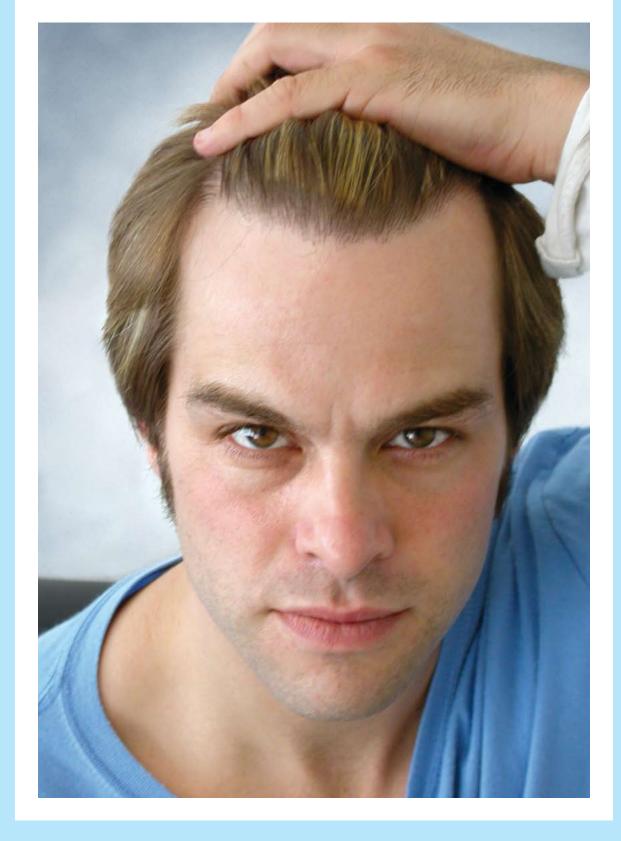






Resultat eines ästetisch reproduzierten Haaransatzes mittels follicular units







Haaransatz links vor und rechts nach Transplantation mit 1300 follicular units



Makroaufnahme des reproduzierten Haaransatzes

www.hairdoc.de